

### Einige Fakten zur Moeller Technik in Kurzform

- Diese Form der Spieltechnik ist benannt nach Sanford Augustus Moeller. (\*1880 / + 1962). Seine Schüler begannen nach und nach sein Unterrichtssystem als sog. "Moeller Method" oder " Moeller Technique" zu bezeichnen.
- Moeller selbst hat sich diese Art des Spielens nicht "am Schreibtisch" ausgedacht sondern größtenteils von Veteranen der US Army adaptiert und übernommen.
- Moeller war beeindruckt von der Power, der Flüssigkeit der Bewegung, der Ausdauer und der Schnelligkeit, die diese Veteranen noch hatten.
- Die ehemaligen Army Trommler "entdeckten" diese Art zu spielen praktisch durch "trial + error" – auch bedingt durch die extremen Anforderungen im Army Alltag.
- Moeller begann ein Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Stockhaltung, Bewegungsablauf und Schnelligkeit zu entwickeln.
- Moeller unterschied zwischen Upstroke, Downstroke und Tap im Sinne von bestimmten Bewegungsrichtungen beim Trommeln.
- Abhängig von Tempo und Lautstärke sind unterschiedliche Modelle der Stockhaltung denkbar: Je lauter desto weiter "hinten" in der Hand, je leiser desto weiter vorne mit Daumen und Zeigefinger.
- Moeller erkannte die Wichtigkeit der möglichst natürlichen Stockposition bzw. Stockhaltung ( ... around the barrel) um die wellenförmige Bewegung der sog. "Moeller Whip" entspannt und flüssig ausführen zu können.
- Jim Chapin war nach Moellers eigener Auskunft dessen Meisterschüler und ist heute der der einzige noch aktive Drummer, der noch selbst von Sanford Moeller unterrichtet wurde.
- Die verlässlichste Quelle zum Erlernen dieser Technik ist nach wie vor Jim Chapin selbst bzw. sein Video "Speed, Power, Control, Endurance" ; erschienen bei DCI. Ebenso sind die Cyberspots von Dom und Jim zu diesem Thema bei [www.vicfirth.com](http://www.vicfirth.com) im Menü "Education" empfehlenswert.
- Zwischen den Techniken von G.L. Stone, Billy Gladstone und Sanford Moeller existieren einige Übereinstimmungen; besonders die "Grundwerte" dieser verschiedenen "Systeme" sind relativ deckungsgleich ...